

L520 Braunerde und Parabraunerde aus Sandstein führenden Unterjura-Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-B11	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	überwiegend Acker, stellenweise Grünland und Wald	
Relief	Verebnungen und schwach geneigte Hänge der Unterjura-Plateaus	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte Braunerde, Parabraunerde-Braunerde, Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde; Böden stellenweise pseudovergleyt und unter Wald örtlich podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, z. T. über Mittellage) über Sandstein führender Fließerde aus Unterjuramaterial (Basislage) auf Sandstein	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls3(Lu),Gr–X2–3	3–5 dm
	Ls3–Tu3–Tl,Gr–X2–4	6–>10 dm
	^s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L5V, L4V, sL4V, sL5V, SL5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Pseudogley-Parabraunerde und erodierte Parabraunerde; vereinzelt flach und mittel tief entwickelte Braunerde auf Unterjura-Sandstein (I-B10, Kartiereinheit L518) und Pelosol-Braunerde; in Mulden Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Unterjura-Plateaus im Schurwald und Welzheimer Wald